



An die
Bundesanstalt f.
Leibeserziehung
Wien 9,
Senseng. 3

26. Juni 1962

Bundessanstalt f. Leibeserziehung	Wien
Eingang am	26. Juni 1962
Zahl:	19
Abt.:	
Folger:	
Medizin:	
Ablegen:	

Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes

Wien 4, Prinz Eugenstraße 12
Telefon 65-73-50

P.b.b.
Verlagspostamt Wien 50
Erscheinungsort W i e n

5. Folge 1962

Wien, am 15. Juni 1962.

Aus dem Inhalt:

Seite	2 : Aus dem Verbandsgeschehen
"	3 : Verwendung der ÖLV-Meldeblätter
"	4 : Bundessportheim Wien - Blattgasse Österr. Straßenmeisterschaft über 25 km
"	5,6,7 : Ergebnisse von den ersten Leichtathletik- Veranstaltungen 1962
"	8 : Europameisterschaften 1962 Belgrad
"	9 : kommt eine neue intern. Wertungstabelle ?

V e r e i n s a n m e l d u n g e n :

Die Vereine Turn- und Sport-Union Reichenau i.M. / Ob.Österr.
Deutscher Turnverein St.Jakob i.R. / Kärnten
wurden nach Prüfung der Satzungen durch den zuständigen Landesverband in den ÖLV aufgenommen.

"Ewige Bestenliste 1961" Berichtigung:

80m Hürden : nicht 1.Murauer ITV 11.0 Sek. sondern
1.Murauer Pol.SV.Graz !

Starterlaubnis für Mr. Bob Covey

Auf Grund eines Schreibens der Amateur Athletic Union (USA), hat der Athlet Bob Covey die Erlaubnis, in Europa zu starten.

A u s l a n d s s t a r t s - B r i e f v e r k e h r u n d A b s c h l ü s s e

Der ÖLV erhält immer wieder Beschwerden seitens der Auslandsverbände, daß österreichische Athleten, Vereine und Landesverbände Anfragen wegen Starts im Ausland bzw. Einladungen an ausländische Athleten direkt an diese bzw. die Vereine oder Verbände richten. Da sich die Landesverbände der IAAF genau an die internationalen Bestimmungen halten, muß dies auch in Österreich geschehen. Es wird daher im Folgenden nochmals auf die hierfür maßgebenden Bestimmungen hingewiesen und alle Verein und Landesverbände ersucht, sich strikt an diese zu halten.

Verwaltungsordnung des ÖLV § 20

Abschlüsse von Verhandlungen österr. Vereine bzw. Landesverbände mit dem Ausland betreffend Verpflichtungen aus dem Sportverkehr haben immer mit Genehmigung des ÖLV und des zuständigen Landesverbandes zu erfolgen.

Leichtathletikordnung § 11 (3)

Für internationale Veranstaltungen oder Veranstaltungen eines oder mehrerer Landesverbände ist spätestens 21 Tage vorher die Genehmigung des ÖLV einzuholen.

Ein Schriftverkehr österr. Vereine bzw. Landesverbände mit dem Ausland ist grundsätzlich gemäß den Bestimmungen der IAAF nicht gestattet. Falls der ÖLV und der Auslandsverband einverstanden sind, kann die Vorkorrespondenz direkt abgewickelt werden. Der Abschlußbrief eines Vereines muß jedoch unbedingt über den zuständigen Landesverband dem ÖLV zur Weiterleitung an den zuständigen Auslandsverband vorgelegt werden. Neben der Vorlage des Abschlußbriefes muß um Genehmigung der internationalen Veranstaltung bzw. des Auslandstarts über den Landesverband beim ÖLV angesucht werden. Frist: 21 Tage vor dem Wettkampf.

M ä n n e r l ä n d e r k a m p f

Ö s t e r r e i c h - S c h w e i z

K a p f e n b e r g 16. u. 17. Juni 62

Verwendung der ÖLV-Meldeblätter für sämtliche Meisterschaften

Entsprechend dem Beschluß der letzten erweiterten Vorstandssitzung, hat der ÖLV nunmehr einheitliche Meldeblätter für die Nennungen zu sämtlichen ÖLV-Meisterschaften herstellen lassen.

Die Meldeblätter wurden je nach der Stelle an die sie zu senden sind, in verschiedenen Farben gehalten. Das 1. Blatt (grün) geht mit dem 2. Blatt (gelb) an den zuständigen Landesverband, der die Richtigkeit der angegebenen Altersklasse und die angeführten Leistungen überprüft und sodann das 1. Blatt (grün) spätestens 2 Tage nach dem festgesetzten Meldetermin an den ÖLV weiterleitet. Das Blatt 2 (gelb) bleibt beim zuständigen Landesverband. Das 3. Blatt (rosa) ist mit einer getrennten Beilage bzgl. der Quartierwünsche gleichzeitig mit dem 1. u. 2. Blatt an den in der Ausschreibung angegebenen Veranstalter der Meisterschaften zu senden. Treffen nun mehrere vorgenannte Stellen zusammen, so ist trotzdem der Ordnung halber in gleicher Weise vorzugehen.

An wen die einzelnen Meldeblätter zu senden sind, ist auch rechts oben ausdrücklich vermerkt, sodaß durch Farbe und Vermerk eine zweifache Sicherung gegen Fehlversendung besteht.

Die Merkblätter sind je 10 Gruppen zu 4 Blatt in einem Block zusammengefaßt und zum Preise von S 12.- beim zuständigen Landesverband zu beziehen. Wegen der guten Lesbarkeit und der gleichzeitigen Ausfertigung aller 4 Meldeblätter auf einmal, ist es empfehlenswert, sich Kohlepapiere und einer Schreibmaschine zu bedienen. Ansonsten sind alle Angaben in deutlich lesbaren Blockbuchstaben anzugeben.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß ab den Jugend- und Juniorenmeisterschaften 1962 Meisterschaftsmeldungen in anderer Form nicht mehr angenommen und sofort zurückgesandt werden. Ein dadurch überschrittener Nennungstermin geht zu Lasten des betreffenden Vereines bzw. zu Schaden seiner zu starten beabsichtigten Mitglieder.

Werden diese Meldeblätter auch seitens der einzelnen Landesverbände vorgeschrieben, so ist nach deren Weisungen vorzugehen, weil in diesem Fall das 1. Blatt in Wegfall kommen könnte.

Wie die Meldeblätter auszufüllen sind, ist durch ein Beispiel angegeben. Auf jeden Fall muß die Meldung in allen Spalten vollständig sein. Bei Meldungen von männlichen und weiblichen Teilnehmern, ist zwischen den beiden Gruppen ein deutlicher Trennstrich zu ziehen. Fallen zufällig zwei Meisterschaften auf einen Termin und einen gemeinsamen Ort, kann nur dann ein gemeinsames Meldeblatt verwendet werden, wenn eine deutliche Trennung der beiden verschiedenen Gruppen erfolgt. Bei gleichem Termin aber verschiedenen Austragungsort, ist wegen der getrennten Versendung des 3. Meldeblattes keine gemeinsame Meldung möglich.

Mit der Einführung dieser einheitlichen Merkblätter erhofft sich der ÖLV eine Hilfe für den meldenden Verein, dem zuständigen Landesverband, dem Veranstalter und der eigenen Verwaltungsarbeit geschaffen zu haben. Bei dieser Gelegenheit wird auch noch auf die genaue Einhaltung der Begleichung der Nenngebühren lt. der betreffenden Ausschreibung hingewiesen, um den meldenden Verein bzw. seinen Mitgliedern Unannehmlichkeiten zu ersparen. Ein Start ohne vorherige Bezahlung des Nenngeldes ist nicht möglich! Bitte dies schon bei der Absendung der Meldeblätter zu beachten.

Falls ein Vereinsvertreter zu der betreffenden Meisterschaft mitfährt, wäre es zweckdienlich, wenn er das 4. Meldeblatt als Beleg für seine Meldung mitnimmt, denn es ist denkbar, daß einmal eines der Meldeblätter 1-3 in Verlust gerät.

Dipl. Ing. E. Glaser

Bundessportheim Wien - Blattgasse

Die Bundes-Heim- und Sportverwaltung weist in einem Rundschreiben an die Sportverbände darauf hin, daß durch einzelne Benutzer des Bundessportheimes Ruhestörungen der übrigen Kameraden und der Bewohner der umliegenden Häuser vorgekommen sind. Diese Rücksichtslosigkeit und das Lärmen zu später Nachtzeit auf der Straße, hatte zur Folge, daß die Nachtruhe auf 22 Uhr festgelegt wurde und von 24 - 6 Uhr niemand eingelassen wird.

Nur bei Durchführung eines offiziellen Programms wird auch nach Mitternacht Einlaß gegeben. Es ist aber notwendig, daß der verantwortliche Funktionär vorher mit dem Heimleiter sich bespricht und daß die Sportler gemeinsam in das Heim kommen. Auf die schlafenden Mitbewohner ist besondere Rücksicht zu nehmen.

Landesverbände, Vereine, Funktionäre und Athleten werden auf diese Bestimmungen aufmerksam gemacht und ersucht, bei Benützung des Heimes, sich genau an die Hausordnung zu halten und jede Ruhestörung zu vermeiden.

Österr. Straßenmeisterschaft über 25 km

Gänserndorf war der Schauplatz der vom N.Ö.L.V. durchgeführten Straßenmeisterschaft über 25km, welche am 21. Mai bei strömenden Regen gestartet wurde. 13 Läufer stellten sich dem Starter - 11 erreichten das Ziel. Vom Start weg setzte sich der Linzer Stöckl an die Spitze, hatte bereits in der 1. Runde (8.330m) einen Vorsprung von 400m, lief gleichmäßig weiter und siegte überlegen in der guten Zeit von 1:26:42.6. Es war eigentlich ein überraschender Sieg, den Stöckl seiner Kondition und richtigen Taktik zu verdanken hat. Hinter dem Sieger kämpften Kirchbichler und Stockinger mehr als 20km um den zweiten Platz, der alte Fuchs Gruber hatte diesmal alle Mühe, den Cricketer Hermann auf den fünften Platz zu verweisen. An 6. Stelle landete ein talentierter Neuling - Aumaier aus Grieskirchen. Der 49 jährige Veteran Zeinar erreichte noch 1:47.48.8.

Die Meisterschaft wurde klaglos durchgeführt, wobei die Gendarmerie vorbildliche Dienste leistete. Die Siegerehrung wurde in Anwesenheit prominenter Vertreter der Stadtgemeinde Gänserndorf vom Vizepräsidenten des ÖLV Oberamtsrat Bonek vorgenommen, welcher dem durchführenden Landesverband, dessen Funktionäre und den Langstreckenläufern den Dank des ÖLV aussprach und der Genugtuung Ausdruck gab, daß sich nun die junge Garde der Überlangstreckler durchsetzen konnte. Die Reihenfolge im Einlauf war:

1. Stöckl Ernst	ATSV-Linz	1:26:42.6
2. Kirchbichler Norbert	Herzmansky	1:27:47.2
3. Stockinger Herbert	Cricket	1:28:13.0
4. Gruber Adolf	Rapid	1:30:03.4
5. Hermann Richard	Cricket	1:30:36.0
6. Aumaier Johann	ATUS-Grieskirchen	1:32:57.4
7. Förch H	UKJ-Wien	1:34:52.2

Picha

Ergebnisse von den ersten Leichtathletik-Veranstaltungen 1962

Um einen Überblick über den Leistungsstand der österr. L.A. zu haben, sollen laufend die besten Leistungen veröffentlicht werden. Hiefür ist aber die Mitarbeit der Vereine notwendig. Es wird daher ersucht, die Wettkampfberichte so schnell als möglich dem ÖLV zugehen zu lassen, damit die Auswertung der Leistungen zeitgerecht vorgenommen werden kann.

K a p f e n b e r g 7. April 1962

Hammer: Wirter Klaus KSV 50.54m St. Jun. R.
Kugel: Pötsch Hans U-Graz 15.72m

W i e n _ A S K Ö - P l a t z 7. April 1962

Diskus m. Jgd. (1.75kg) Würger Erick WAC 43.99m

L i n z 14. April 1962

Kugel: Pötsch Hans U-Graz 15.84m
Hoch: Ratzner Franz SK-VOEST 1.83m

V ö k l a b r u c k 23. April 1962

Speer: Pinkl Gert SLK 63.02m O.Ö. Jun. R.

S o l b a d _ H a l l 27. April 1962

Diskus: Eggermann Herbert ATV-Linz 49.06m
" Fr. Anderle Gerlinde Tsch-Ibk 40.39m
Kugel: " " " " 12.14m

K a p f e n b e r g 28. April 1962

Hammer: Pötsch Hans U-Graz 57.37m

W i e n _ M a r s w i e s e 28. April 1962

Hammer: Neumann Hermann Cricket 50.46m
Edletisch Walter " 49.04m
Kugel: Hahnenkamp Franz Herzmansky 14.62m
Diskus: Köppl Hans WAF 46.63m
" Fr. Schlag Gerda WAF 38.42m

L i n d a u 29. April 1962

400m: Härle Siegfried T-Lustenau 50.9 Sek
3000m: Haberl Siegfried T- " 8:54.8 Min.

W i e n _ M a u e r 1. Mai 1962

Hammer: Thun Heinz WAF 62.75m
Neumann Hermann Cricket 53.55m
Drei: Batik WAF 13.60m
2000m: Tulzer Volker ULC-Linz 5:43.6 Min.

W i e n _ W A C - P l a t z 5. Mai 1962

60m: Berger Walter U-Salzburg 6.7 Sek.
Kamler Heinz UKSch-Wien 6.8 "
Hrandek Peter WAF 6.8 "
Flaschberger Reinh. Reichsbd 6.9 "
Grad Franz ULC-Linz 7.1 "
300m: Hrandek Peter WAF 35.6 "
Dr. Hofmann WAC 36.3 "

3oom:	Tulzer Volker	ULC-Linz	8:29.8 Min.
	Gansl	ATV-Linz	8:33.2 "
Hoch:	Donner Helmut	UKJ-Wien	1.97m
	Plachetzky Günter	U W W	1.85m
	Steinbach Walter	W A C	1.83m
Stabhoch:	Fieber Peter	Cricket	3.8om
Kugel:	Ehrlich Walter	W A C	14.57m
Speer:	Stampfl Herbert	Cricket	60.59m

G r a z 5. Mai 1962

Stabhoch:	Prebio Julius	Pol.Graz	3.95m
Diskus Fr.:	Hofrichter Dorli	A T G	47.62m
" m.Jgd:	Hölzer Herwig	A T G	43.27m
Speer m. "	Kunz Richard	U-Graz	54.4om St.J.R.

F e l d k i r c h 8. Mai 1962

Dreisprung:	Vonblon Werner	T-Feldkirch	13.97m
loom:	Gehrer Günter	T- "	11.0 Sek.
	Streit Manfred	T- "	11.1 "

G r a z 11. Mai 1962

Weitsprung:	Mandl Horst	U-Graz	7.04m
-------------	-------------	--------	-------

L i n z Mehrkampftage 11. - 13. Mai 1962

OLV - 10-Kampf der männl. Jugend A (3 Halbtage)

Desch Rainer	VÖEST	3976 Punkte
(13.1/59.0/3:06.3/17.8/1.60/2.40/5.40/12.37/36.30/46.79)		
Pilz Günther	ULC-Linz	3476 Punkte

Intern. Zehnkampf

Dießl Walter	ULC-Linz	5277 "
(11.3/56.3/5:24.4/16.1/1.60/2.70/6.31/14.13/40.98/49.16)		
Herunter Gert	ULC-Linz	5003 Punkte
(11.4/54.2/4:59.1/17.1/1.79/3.00/6.23/11.84/31.75/39.36)		

G r a z 12. Mai 1962

Keugel:	Reinitzer Heimo	A T G	14.43m
3oom:	Wicher Manfred	Post-Graz	8:46.00 Min.
loom Fr.:	Tischner Dorli	Pol.Graz	12.7 Sek

F e l d k i r c h 12. Mai 1962

Weitsprung:	Sadnik Bruno	T-Gisingen	6.81m
	Vonblon Werner	T-Feldkirch	6.74m

W i e n ASVÖ-Platz 13. Mai 1962

loom:	Berger Walter	U-Salzburg	10.7 Sek
	Hrandek Peter	WAF	11.1 "
	Fraisl Rudolf	UWW	11.1 HB
4oom:	Hrandek Peter	WAF	50.1 Sek
Stabhoch:	Schmidleitner	Cricket	3.8om
" m.Jgd.	Gusenbauer	UWW	3.33m

K p f e n b e r g 18. Mai 1962

Speer:	Mach Gerhard	KSV	63.4om
--------	--------------	-----	--------

L i n d a u ILB-Ländervergleichskämpfe 20. Mai 1962

Kugel:	Amann Ekkeh.	T-Gisingen	14.81m
--------	--------------	------------	--------

Zwischenergebnisse ÖMM 1. Klasse

Männer: Cricket	Wien	21.658 Punkte
Reichsbund	"	21.440 "
W A C	"	20.456 "
W A F	"	18.992 "
Herzmansky	"	17.945 "
Frauen: Cricket	"	14.951 "
W A F	"	14.329 "
W A C	"	12.801 "
Männl. U W W	"	19.248 "
Jugend UKSch I	"	14.921 "
W A C	"	13.979 "
Weibl. U W W	"	13.855 "
Jugend		

Internationales Messesportfest Hannover 5. Mai 1962

100m B-Lauf:	1. Schumann	Dtschld	10.5 Sek
	2. Schulte	"	10.6 "
	3. Nobili	Italien	10.7 "
	4. Nöster	Österr.	10.8 "
	5. Reeves	USA	10.9 "
300m:	1. Fricke	Dtschld.	8:16.8 Min.
	2. Simpson	England	8:16.8 "
	3. Lork	Dtschld.	8:17.4 "
	4. Klaban	Österr.	8:18.8 "
	5. Watschke	Dtschld.	8:19.4 "
	18. Steinbach	Österr.	8:52.6 "
Stabhoch:	1. Barras	Schweiz	4.50 m
	2. Lehnertz	Dtschld	4.30 "
	3. Mähring	"	4.30 "
	4. Gratzner	Österr.	4.10 "
Hammer:	1. Thun	Österr.	63.71 "
	2. Fahsl	Dtschld	61.52 "
	3. Wulff	"	58.66 "

Internationales Leichtathletik Sportfest Mainz 16. Mai 1962

100m	1. Hebauf	Dtschld	10.8 Sek
(3.38 m/Sek. Gegenwind)	2. Williams	USA	10.9 "
	3. Bill	Dtschld	11.0 "
	4. Germar	"	11.0 "
	5. Kamler	Österr.	11.1 "
	6. Gorden	USA	11.3 "
200m :	1. Ulonska	Dtschl.	22.0 "
	2. Gamper	"	22.2 "
	3. Kamler	Österr.	22.4 "
	4. Wendelin	"	22.6 "
Stabhoch:	1. Lehnertz	Dtschld.	4.50 m
	2. Barras	Schweiz	4.30 "
	3. Balastre	Frankreich	4.20 "
	4. Gratzner	Österr.	4.20 "
	5. Schmitz	Dtschld.	4.20 "

Ö s t e r r e i c h i s c h e

J u g e n d m e i s t e r s c h a f t e n

und J u n i o r e n

31.6.u.1.7.1962

E u r o p a m e i s t e r s c h a f t e n 1962 Belgrad

Die Voranmeldungen für die diesjährigen EM in Belgrad haben ein außerordentlich starkes Ergebnis gebracht. Aus 27 europäischen Ländern sind insgesamt 1036 Meldungen eingelangt, die sich wie folgt verteilen:

Athleten: Männer	629	(22 Einzelbewerbe und 2 Staffeln)
Frauen	202	(11 " " 1 Staffel)
Funktionäre usw.	205	

Die stärkste Gruppe kommt aus der UdSSR mit 120 Personen, sie kann aber noch von der Mannschaft aus Deutschland überboten werden. Diese Nennung konnte allerdings noch nicht abgegeben werden, da die IAAF noch keinen annehmbaren Vorschlag für den Ort der Ausscheidungskämpfe (Zürich, Malmö, Prag) gemacht hat. Mit der deutschen Mannschaft zusammen werden etwa 1000 Aktive an den Wettkämpfen teilnehmen. Dies stellt die stärkste Beteiligung dar, die bisher bei EM in Erscheinung trat. Bei gleicher Aufteilung ergibt dies fast 30 Starter pro Disziplin, wobei in der Praxis die Laufbewerbe auf Kosten der technischen Bewerbe eine weitergrößere Teilnehmerzahl aufweisen werden.

Der Jugoslawische Informationsdienst gibt bekannt, daß laufend Verlautbarungen und die neuesten Mitteilungen über die EM in deutscher Sprache täglich von 17.30 bis 18 Uhr und 20.45 bis 21 Uhr auf dem 31.56m Band Sender Beograd ausgestrahlt werden.

Wie weiters aus den Informationsnachrichten "PEA" entnommen werden konnte, befindet sich für Campingfreunde, die als Besucher zu den diesjährigen EM nach Belgrad fahren wollen, in der Nähe des EM-Trainingslagers "Kosubnjak" ein cka 3600 m² großes Campinglager mit Wochenendhäuschen, welche insgesamt 200 Betten beinhalten. Außerdem stehen neben allen sanitären Einrichtungen ein Lebensmittelgeschäft und 20 kleine Kochstellen zur Verfügung. Das Lager ist an einer asphaltierten Straße errichtet und lokm vom Stadtzentrum entfernt. Interessenten wird nahegelegt, sich über das Reisebüro Putnik-Beograd nähere Informationen zu beschaffen bzw. zeitgerecht Plätze zu bestellen.

Der ÖLV hat bereits vor einem halben Jahr Verbindung mit dem Jugoslawischen Verband wegen Beschaffung von billigen Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeiten anlässlich der EM in Belgrad aufgenommen. Es wurden Quartiere in den zu diesem Zeitpunkt noch leerstehenden Studentenheimen in Aussicht gestellt. Um nun eine konkrete Bestellung machen zu können, mögen sich alle Interessenten bis spätestens 23. Juni d. J. schriftlich beim ÖLV (Sekretariat) Wien 4., Prinz Eugenstraße 12 anmelden. Obzwar die genauen Aufenthaltskosten nicht feststehen, ist mit einer Tagespension von S 60-70 zu rechnen. Falls nur Halbpension (Nächtigung - Frühstück - Nachtmal) gewünscht wird, soll dies ebenfalls angegeben werden. Es wäre auch sehr zweckmäßig, wenn alle diejenigen, welche per Bahn nach Belgrad zu fahren beabsichtigen, dies ebenfalls bekanntgeben würden, damit allenfalls eine Gesellschaftsreise mit entsprechender Ermäßigung arrangiert werden kann.

Das Stadion, in dem alle Wettkämpfe der EM abgehalten werden, wird für diese Gelegenheit außerordentlich reich beleuchtet sein. Obwohl sich der größere Teil des Programmes in der Nachmittagszeit abwickeln wird, wird für einige Wettkämpfe - besonders am dritten Tag - auch die Beleuchtung nötig sein. Nebst den 240 bereits bestehenden Reflektoren in der Gesamtstärke von 240.000 Watt, sieht ein neues Projekt zusätzliche Leuchtkörper vor, sodaß die Bedürfnisse von TV und Film voll befriedigt werden können.

Kommt eine neue intern. Wertungstabelle ?

Bei allen Gelegenheiten und von allen Seiten wird Klage über die bekannte Unzulänglichkeit der bestehenden intern. Wertungstabellen geführt. Sowohl die Wertung für die Männer - seit den EM in Brüssel - und die Frauen - seit den EM in Bern 1954 in Kraft, sind auf Grund der nichtvorauszusehenden Leistungssteigerungen in den oberen Bereichen wertlos geworden. Dabei sind nicht so sehr die Laufbewerbe und auch die Sprungbewerbe betroffen, sondern vor allem die Stoß- und Wurfbewerbe. Man muß doch bedenken, daß sich der 100m Weltrekord seit 1950 nur um 1/10 Sekunde verbessert hat, was 77 Punkten entspricht, dagegen der Kugelstoßrekord mit 20.09m überhaupt nicht aufscheint, da die Wertung bei 18.49m das sind 1500 Punkte abschließt. Noch krasser liegen die Verhältnisse beim Hammerwerfen, doch handelt es sich hier um keinen 10-Kampfbewerb. Es taucht nämlich immer wieder die Kernfrage auf, ob man intern. Tabellen, d.h. solche von der IAAF herausgegeben, nur auf die intern. Mehrkampfbewerbe erstrecken soll. oder auf sämtliche Leichtathletik-Einzel- und Mehrkampfbewerbe.

In der Oktoberfolge 1961 der deutschen Fachzeitschrift " Leichtathletik " ist von Heinz Vogel verfaßt eine interessante Ankündigung enthalten, daß sich der IAAF-Kongress in Belgrad 1962 bereits mit einem neuen Wertungsentwurf, des Direktors des Stockholmer Olympiastadions Ing. Axel Jörbeck, der übrigens auch die beiden derzeit in Geltung befindlichen Tabellen entworfen hat, befassen wird. Diese neuen Tabellen sollen eine Gemeinschaftsproduktion von Ing. Jörbeck, Fernando Almedo und dem Österreicher Obervermessungsrat Karl Ulbrich sein. Dipl. Ing. Ulbrich hat sich bereits vor 10 Jahren an die IAAF mit seinen auf mathematisch-physikalischer Basis beruhenden Vorschlägen gewendet aber zwecklos. Durch die enormen Leistungssteigerungen der letzten Jahre, ist natürlich auch dieser Entwurf ergänzungsbedürftig, was aber keine besonderen Schwierigkeiten verursachen würde.

Es liegen noch keine detaillierten Angaben über die neuen Tabellen vor, aber lt. dem vorgenannten Beitrag von Heinz Vogel, sollen die Tabellen bis 1200 Punkte gehen und hierfür die für heutige Begriffe "unerreichbaren" Leistungen vorgesehen sein:

100m	9.58 Sek	Weitsprung	8.96 m
400m	43.17 "	Stabhochsprung	5.49 "
1500m	3:22.00 Min.	Kugelstoßen	21.95 "
110m Hürden	12.29 Sek	Speerwurf	101.03 "
Hochsprung	2.38 m	Diskuswurf	unbekannt

Soweit die Zehnkampfbewerbe. Zu diesen Angaben kann man ohne Kenntnis von menschlich erreichbaren Zwischenwerten bzw. den vergleichenden Leistungen für etwa 500 Punkte, keine Stellung nehmen. Wenn es war sein soll, daß eine derartige neue Wertung in Belgrad beschlossen werden soll, dann müßte diese unbedingt 3 Monate vorher als Gerippe allen Mitgliedstaaten zur Beurteilung übersandt werden, denn sonst kommt es wie bei den früheren Wertungen zu Blitzbeschlüssen.

Vielleicht erhalten wir von unseren österr. Mitarbeiter Dipl. Ing. Ulbrich schon früher nähere Angaben, Leider haben wir in der technischen Kommission der IAAF für Wertungs- und "gegelfragen keinen Vertreter, obwohl auch in kleinen Ländern gutversierte Fachleute sein können. Sollte es zu einer reinen Mehrkampfwertung kommen, dann könnten allenfalls von der int. Statistikvereinigung Ergänzungstabellen für alle restlichen Bewerbe auf der gleichen Basis, wie die IAAF-Tabellen erarbeitet werden.

Dipl. Ing. E. Glaser

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Österreichischer Leichtathletikverband

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Erich P u l t a r

alle W i e n IV., Prinz Eugenstraße 12 Tel. 65-73-50

Erscheinungsort: W i e n

Verlagspostamt : W i e n 50

Österreichischer Leichtathletik-Verband
Wien IV., Prinz Eugenstraße 12; Tel. 65 73 50.

A U S S C H R E I B U N G
für die österr. Marathonmeisterschaft 1962

Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der Österr. Wettkampfordnung ausgetragen.

Veranstalter: Ob.-Österr. Leichtathletik-Verband

Zeit und Ort: Sonntag den 29. Juli 8.30^h in Linz beim Hotel "Roter Krebs"

Umskleideräume und Startnummernausgabe: Hotel "Roter Krebs". Die Startnummern werden im Wettkampfbüro ausgegeben.

Streckenbeschreibung: Linz, Wilhering, Althofen und zurück.

Startberechtigt sind alle österr. Staatsbürger sowie Athleten fremder Staatszugehörigkeit, die seit mindestens 3 Jahren ihren dauernden Wohnsitz in Österreich haben und für das Jahr 1962 gemeldet sind.

Die Teilnehmer an der Österr. Marathonmeisterschaft müssen eine ärztliche Bescheinigung über ihren Gesundheitszustand vorweisen.

Nennungen: Diese müssen bis spätestens mit Poststempel 21. Juli 1962 versehen an den ÖLV., Wien IV., Prinz Eugenstraße 12, abgegeben werden. Für Nennungen mit Poststempel 22., 23. od. 24. Juli ist ein zehnfaches Nenngeld zu entrichten. Nennungen sowie Abänderungen derselben, die mit einem späteren Aufgabedatum beim ÖLV einlangen, werden ausnahmslos nicht zur Kenntnis genommen.

Meldeblatt: Die Nennungen sind auf dem vom ÖLV herausgegebenen Meldeblatt in 3 facher Ausfertigung (grün, gelb, rosa, - weiß verbleibt beim meldenden Verein) gemäß den vorgeschriebenen Rubriken genauestens auszufüllen und an den ÖLV einzusenden. Nennungen, für die das vorgeschriebene Meldeblatt nicht verwendet wurde, werden ohne Berücksichtigung sofort an den Verein retourniert und gelten als nicht eingesandt. Die Meldeblätter sind in Blocks gebunden beim zuständigen Landesverband zu beziehen.

Die Nennungen sind im geschlossenen Umschlag - auch von den WVK Vereinen - per Post an den ÖLV zu senden. Auf dem Umschlag ist der Vermerk "Öst. Marathonmeisterschaft 1962" anzubringen.

Fahrtvergütung und Taggeld: Die Fahrtvergütung beträgt für die ersten sechs Placierten 50% einer ermäßigten Rückfahrkarte 2. Klasse vom Sitz des Vereines zum Austragungsort. Die ersten sechs Placierten erhalten ein einmaliges Taggeld in der Höhe von S 20.-- Wettkampfteilnehmer aus Linz haben keinen Anspruch auf vorgenannte Vergütungen.

Ehrenzeichen: Der Sieger erhält die Meisterschaftsplakette des ÖLV sowie das Meisterschaftsfähnchen 1962. Die Zweit- bis Sechsplacierten erhalten Leistungsbestätigungen.

Zeiteinschränkung: Alle Läufer, die bei 35 km in der Zeit von 2:50.00 Stunden nicht durchgekommen sind, werden aus dem Rennen genommen.

Öst. Leichtathletik-Verband

Franz Lebinger e.h.
Männersportwart

Dr. Erich Pultar e.h.
Präsident

A U S S C H R E I B U N G

R A M L E R - Wanderpreis des Österr. Marathon-Komitees
für Sprinter, gespendet vom Vizepräsidenten des Ö.M.K. Senatsrat
Dipl. Ing. E. S c h ö n e c k e r

Bestimmungen:

1. Der Wanderpreis kommt bei der Österr. Meisterschaft zur Austragung.
2. Gewertet wird der Sieg über 100 m
3. Der Wanderpreis wird jenem Österreichischem Sprinter zugesprochen, welcher innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren dreimal die Österr. 100 m - Meisterschaft - in beliebiger Reihenfolge - gewinnen kann.

F.d.

Österr. Leichtathletik-Verband

Franz Lebinger e.h.
Männersportwart

Hans Reiterer e.h.
Frauensportwart

Dr. Erich Pultar e.h.
Präsident

Österreichischer Leichtathletik-Verband
Wien IV., Prinz Eugenstraße 12
Telephon: 65 73 50

A U S S C H R E I B U N G

der Österr. Meisterschaften 1962 in der Allg.Klasse für
Männer und Frauen.

(Einzel- u. Staffelmeisterschaften.)

Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der Österr. Wettkampfbestimmungen ausgetragen.

Die Durchführung der Meisterschaften wurde dem Oberösterreichischen Leichtathletik-Verband übertragen.

Zeit und Ort: Freitag den 27. Juli, Samstag, den 28. Juli und Sonntag den 29. Juli 1962 im Linzer Stadion.

Startberechtigt sind alle österr. Staatsbürger ohne Altersklasseneinteilung sowie Athleten und Athletinnen fremder Staatszugehörigkeit, die seit mindestens drei Jahren ihren dauernden Wohnsitz in Österreich haben und ordnungsgemäß beim ÖLV gemeldet sind.

B e w e r b e:

Männer: 100m, 200m, 400m, 800m, 1.500m, 5.000m, 10.000m, 110m Hürden, 200 m Hürden, 400 m Hürden, 3.000 m Hindernisl., Hochsprung, Weitsprung, Dreisprung, Stabhochsprung, Kugel, Diskus, Speer, Hammer, 4x100m, 4x400m, 3x1.000m.

Frauen: 100m, 200m, 400m, 800m, 80 m Hürden, Hochsprung, Weitsprung, Kugel, Diskus, Speer, 4 x 100 m.

Nennungen: Diese müssen spätestens mit Poststempel 16. Juli 1962 versehen an den ÖLV., Wien IV., Prinz Eugenstraße 12, aufgegeben werden. Für Nennungen mit Poststempel 17., 18. od. 19. Juli ist ein zehnfaches Nenngeld zu entrichten. Nennungen sowie Abänderungen derselben, die mit einem späteren Aufgabedatum beim ÖLV einlangen, werden ausnahmslos nicht zur Kenntnis genommen.

Meldeblatt: Die Nennungen sind auf dem vom ÖLV herausgegebenen Meldeblatt in 3 facher Ausfertigung (grün, gelb, rosa - weiß verbleibt beim meldenden Verein) gemäß den vorgeschriebenen Rubriken genauestens auszufüllen und an den ÖLV einzusenden. Nennungen, für die das vorgeschriebene Meldeblatt nicht verwendet wurde, werden ohne Berücksichtigung sofort an den Verein retourniert und gelten als nicht eingesandt. Die Meldeblätter sind in Blocks gebunden beim zuständigen Landesverband zu beziehen.

Die Nennungen sind im geschlossenen Umschlag - auch von den Wr. Vereinen - per Post an den ÖLV zu senden. Auf dem Umschlag ist der Vermerk "Öst. Einzelmeisterschaft 1962" anzubringen. Mindestleistungen. Am Meldeblatt sind die Rubriken "Beste Leistung", "Vorjahr" - "Heuer" genauestens auszufüllen bzw. der Vermerk "Landesmeister 1962" anzugeben. Die Mindestleistung muß im Jahre 1961 od. 1962 bis zum Tage des Nennungsschlusses erzielt worden sein. Die Landesmeister 1962 sind auf alle Fälle startberechtigt, auch wenn sie die vorgeschriebene Mindestleistung nicht erreicht haben. Nennungen ohne Angabe der vorgeschriebenen Leistungen bzw. wo nach Überprüfung festgestellt wurde, daß die Angaben nicht stimmen, werden ohne vorherige Verständigung des Vereines nicht akzeptiert.

Mindestleistungen:

Bewerb:	Männer:	Frauen:
100 m	11.2	13.4
200 m	23.0	28.0
400 m	52.0	70.0
800 m	2:00.0	2:45.0
1500 m	4:10.0	-
80 m Hü.	-	13.4
110 m Hü.	17.0	-
200 m Hü.	28.0	-
400 m Hü.	59.0	-
Hoch	1.75	1.40
Weit	6.50	4.90
Dreispr.	13.60	-
Stabhoch	3.40	-
Kugel	13.00	10.50
Diskus	39.00	32.00
Speer	54.00	34.00
Hammer	44.00	-
4x100m	46.0	55.0

Sprunghöhen:

Männer: Hochsprung: 1.50-1.55-1.60- 1.65-1.70-1.73-1.76 usw. je 3 cm
Stabhochspr.: 2.40-2.50-2.60-2.80-2.90-3.00-3.10-3.15 usw. je 5 cm

Frauen Allg.Kl.:

Hochsprung: 1.25-1.30-1.33-1.36-1.39-1.42-1.45-1.48 usw. je 3 cm

Eigene Sportgeräte mit Ausnahme der Stabhochsprungstangen sind nicht zugelassen.

Nenngeld: Das Nenngeld beträgt für jeden Einzelstart S 8.-- und für jede Staffel S 14.--. Die Überweisung des Nenngeldes hat gleichzeitig mit der schriftlichen Nennung auf das Postsparkassenkonto Nr. 37.791 "Österr. Leichtathletik-Verband Wien" zu erfolgen. Nennungen, für die das Nenngeld nicht spätestens 3 Tage nach Nennungsschluß dem ÖLV überwiesen wurde, werden nicht anerkannt.

Fahrtvergütung und Taggeld: Die Fahrtvergütung beträgt für die ersten sechs Placierten in den Einzelbewerben und für die Teilnehmer der drei erstplacierten Staffeln 50% einer ermäßigten Rückfahrkarte 2.Klasse vom Sitz des Vereines zum Austragungsort. Die Genannten erhalten außerdem ein einmaliges Taggeld in der Höhe von S 20.-- Wettkampfteilnehmer aus Linz haben keinen Anspruch auf vorgenannte Vergütungen.

Ehrenzeichen: Die Sieger erhalten die Meisterschaftsplakette des ÖLV sowie das Meisterschaftsfähnchen 1962, die nächsten beiden Placierten Meisterschaftsplaketten, die ersten 6 Placierten eine Leistungsbestätigung.

Quartierbestellungen sind gleichzeitig mit der Nennung bis 16. Juli an den Oberöst. Leichtathletik-Verband z.Hd.E.Kaufmann Linz, Auf

Z E I T P L A N

Freitag 27. Juli 1962

18.00	Speerwurf	M E
	Hochsprung	F E
	200 m Hürden	M V
25	800 m	F E
35	800 m	M V
50	200 m Hürden	M E
19.00	10.000 m	E

Samstag den 28. Juli 1962:

10.00	100m	F V
20	100m	M V
	Dreisprung	
11.00	100m	F Z
15	100m	M Z
30	4x400m	V
	≡ = = = = = = = =	
15.00	Diskuswurf	M E
	400 m Hürden	V
	Hochsprung	M E
30	800m	M E
40	100m	F E
50	100m	M E
17.00	3.000m Hi.	E
	Weitsprung	F E
20	400 m	F E
30	400m Hürden	E
45	4x100m	M V
18.00	4x100m	F V
20	3x100m	E

Sonntag den 29. Juli 1962

8.30	Marathon Start	
9.00	200m	F V
	Diskuswurf	F E
	Weitsprung	M E
15	200m	M V
30	400m	M V
45	1500 m	M V
10.00	110m Hürden	V
	Kugel	M E
15	200m	M Z
30	200m	F E
45	400m	M Z
11.00	110 m Hürden	Z
	-o-o-o-o-o-o-o-o-o-	
14.30	110m Hürden	E
	Stabhochsprung	E
45	80m Hürden	F V
	Hammerwurf-V-Trainingsfeld	
	Speerwurf	F E
15.00	200m	M E
10	400m	M E
20	1.500m	E
40	80m Hürden	E
	Hammerwurf -E-Hauptfeld	
55	5000m	E
16.20	4x100m	M E
30	4x100m	F E
40	4x400m	E

A U S S C H R E I B U N G

R A M L E R - Wanderpreis des Österr. Marathon-Komitees
für Sprinter, gespendet vom Vizepräsidenten des Ö.M.K. Senatsrat
Dipl. Ing. E. S c h ö n e c k e r

Bestimmungen:

1. Der Wanderpreis kommt bei der Österr. Meisterschaft zur Austragung.
2. Gewertet wird der Sieg über 100 m
3. Der Wanderpreis wird jenem Österreichischem Sprinter zugesprochen, welcher innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren dreimal die Österr. 100 m - Meisterschaft - in beliebiger Reihenfolge - gewinnen kann.

F.d.

Österr. Leichtathletik-Verband

Franz Lebinger e.h.
Männersportwart

Hans Reiterer e.h.
Frauensportwart

Dr. Erich Pultar e.h.
Präsident

A U S S C H R E I B U N G

der Österr. Mehrkampfmeisterschaften 1962 für Männer, m. Junioren,
Frauen, w. Junioren am 4. / 5. August 1962

Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der Österr. Wett-
kampfordnung ausgetragen.

Veranstalter: SV Reutte

Zeit und Ort: Samstag, den 4. August und Sonntag den 5. August 1962

Startberechtigt: sind alle österr. Staatsbürger sowie Athleten
und Athletinnen fremder Staatszugehörigkeit, die seit mindestens
drei Jahren ihren dauernden Wohnsitz in Österreich haben und
ordnungsgemäß beim ÖLV gemeldet sind.

Nennungen: Diese müssen bis spätestens mit Poststempel 28.VII. 1962
versehen an den ÖLV., Wien, IV., Prinz Eugenstraße 12 aufgegeben
werden. Für Nennungen mit Poststempel 29., 30. od. 31. Juli ist ein
zehnfaches Nenngeld zu entrichten. Nennungen sowie Abänderungen
derselben, die mit einem späteren Aufgabedatum beim ÖLV einlangen,
werden ausnahmslos nicht zur Kenntnis genommen.

Meldeblatt: Die Nennungen sind auf den vom ÖLV herausgegebenen
Meldeblatt in 3 facher Ausfertigung (grün, gelb, rosa - weiß
verbleibt beim meldenden Verein) gemäß den vorgeschriebenen
Rubriken genauestens auszufüllen und an den ÖLV einzusenden.
Nennungen, für die das vorgeschriebene Meldeblatt nicht verwendet
wurde, werden ohne Berücksichtigung sofort an den Verein retour-
niert und gelten als nicht eingesandt. Die Meldeblätter sind in
Blocks gebunden beim zuständigen Landesverband zu beziehen.
Die Nennungen sind im geschlossenen Umschlag - auch von den
Wr. Vereinen - per Post an den ÖLV zu senden. Auf dem Umschlag
ist der Vermerk "Österr. Mehrkampfmeisterschaft 1962" anzubringen.

Nenngeld: Das Nenngeld beträgt für alle Fünfkämpfe S 8.--, für
den Zehnkampf S 12.--. Die Überweisung des Nenngeldes hat gleich-
zeitig mit der schriftlichen Nennung auf das Postsparkassenkonto
Nr. 37.791 "Österr. Leichtathletik-Verband Wien" zu erfolgen.
Nennungen, für die das Nenngeld nicht spätestens 3 Tage nach
nennungsschluß dem ÖLV überwiesen wurde, werden nicht anerkannt.

Fahrtvergütung und Taggeld: Die Fahrtvergütung beträgt für die
ersten sechs Placierten 50% einer ermäßigten Rückfahrkarte
II. Klasse vom Sitz des Vereines zum Austragungsortes. Die Ge-
nannten erhalten außerdem ein einmaliges Taggeld in der Höhe
von S 20.--. Wettkampfteilnehmer aus Reutte haben keinen
Anspruch auf vorgenannte Vergütungen.
Die Placierten der Mannschaftswertung erhalten keinerlei Ver-
gütungen.

Ehrenzeichen: Die Sieger erhalten die Meisterschaftsplakette des
ÖLV. und das Meisterschaftsfähnchen sowie den Titel "Mehrkampf-
meister von Österreich 1962". Die weiteren Placierten je nach
der Zahl der Startenden auf Grund des Vorstandsbeschlusses
Plaketten.
Die ersten 6 Placierten aller Gruppen erhalten außerdem eine
Leistungsbestätigung.
Die Teilnehmer der Siegermannschaften in den Mannschaftswertungen
erhalten die Meisterschaftsplakette.

Wertung:

Einzelwertung: Sämtliche Mehrkämpfe werden nach den derzeit gültigen internat. 1000-Funkte Tabellen berechnet.

Mannschaftswertung: Jede Mannschaft besteht aus drei Mehrkämpfern/innen eines Vereines, die derselben Altersklasse angehören und den gleichen Mehrkampf bestreiten. Jeder Verein ist aber berechtigt eine unbeschränkte Anzahl von Teilnehmern an den Start zu bringen, von denen dann die 3 Besten gewertet werden. Die erzielten Punkteanzahlen der einzelnen gewerteten Teilnehmer/innen werden addiert. Der Verein mit der höchsten Punkteanzahl ist Österr. Mehrkampf-Mannschaftsmeister 1962 der betreffenden Klasse. Eine Durchführung erfolgt nur, wenn mindestens 3 Mannschaften in dem betreffenden Bewerb am Start sind.

Quartierbestellungen sind bis 23. Juli an den SV Reutte, Tirol zu richten.

Jedes bestellte Quartier muß bezahlt werden. In der Quartierbestellung muß die Anzahl der Quartiere, getrennt nach männl. und weibl. Teilnehmern angeführt werden.

F.d.

Österr. Leichtathletik-
Verband

Franz Lebinger e.h.
Männersportwart

Hans Reiterer e.h.
Frauensportwart

Dr. Erich Pultar e.h.
Präsident

Z E I T P L A N

Österr. Mehrkampfmeisterschaften Männer und Frauen
männl. und weibl. Junioren 1962

Samstag den 4. August 1962

14.10 Uhr	Weitsprung II	M m.J	5 K
	100 m	M.m.J.	10K
	Kugel	F.w.J.	
14.40 "	Weitsprung I	M.m.J.	10 K
15.00 "	Speer	M.m.J.	5K
	Hochsprung	F.w.J.	
15.30 "	Kugel	M.m.J.	
15.50 "	200 m	M.m.J.	5 K.
16.10 "	Hochsprung	M.m.J.	10 K.
	200 m	F.w.J.	
16.30 "	Diskus	M.m.J.	5 K.
17.20 "	1500 m	M.m.J.	5 K.
17.30 "	400 m	M.m.J.	10 K.

Sonntag den 5. August 1962

9.00 Uhr	110 m Hürden	M.m.J.	10 K.
9.20 "	Diskus	M.m.J.	10 K.
9.30 "	80 m Hürden	F.w.J.	
10.00 "	Stabhoch	M.m.J.	10 K.
	Weitsprung	F.w.J.	
11.40 "	Speer	M.m.J.	10 K.
12.15 "	1500 m	M.m.J.	10 K.

